

Das Sondermessprogramm „Dränwassermonitoring“

Basiswissen WRRL für Landwirtschaftsberatende
C. Hilgendorf
Güstrow, 30. Juni 2022

Warum eigentlich Dränwasser?

Aus gewässerkundlicher Sicht ist Dränwasser problematisch, da die natürliche „Rückhaltefunktion“ des Bodens „abgekürzt“ wird.

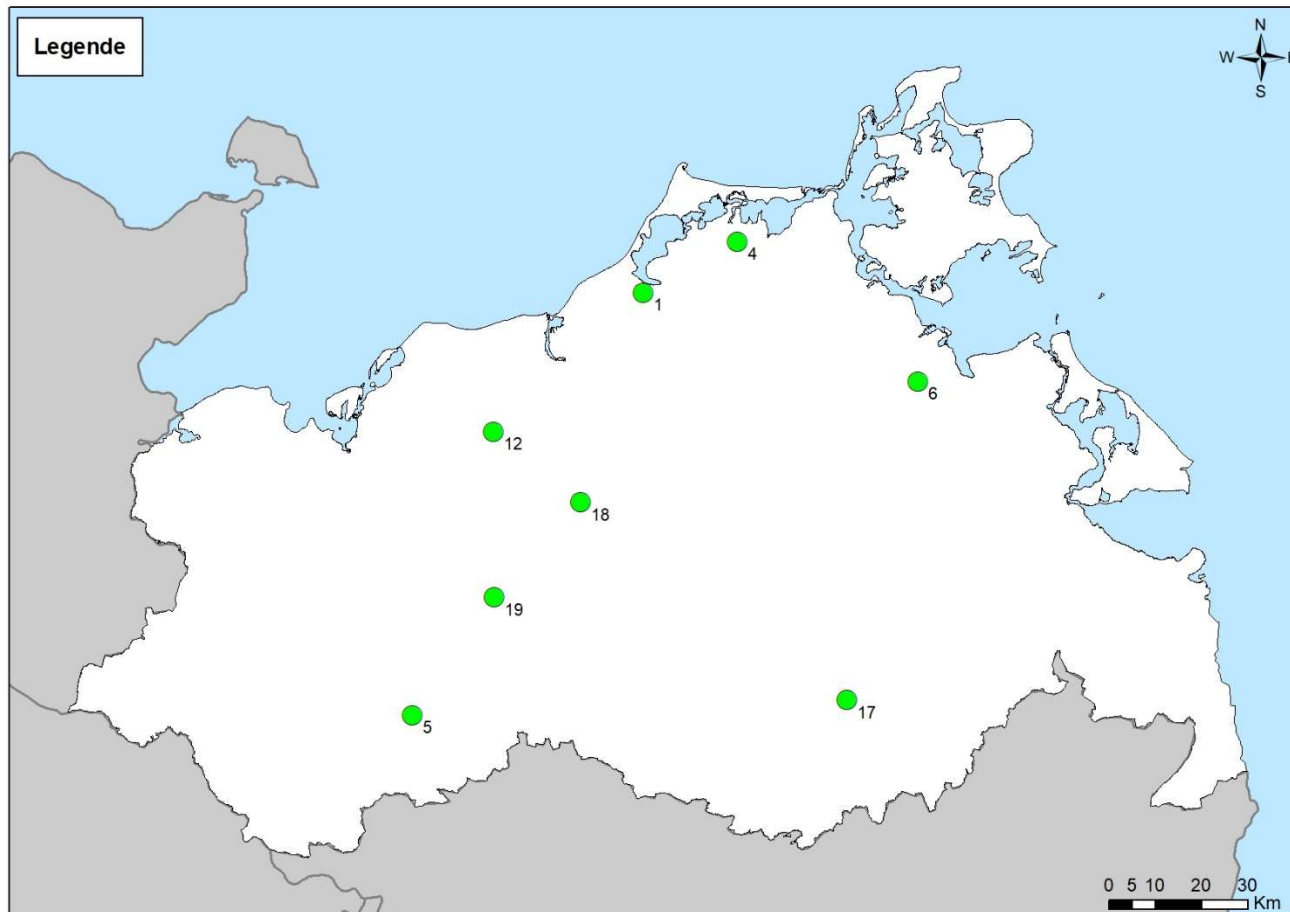
Das Dränwasser ist der Haupteintragspfad für Stickstoff in die Oberflächengewässer in MV.

Das Dränwasser ist nach der Bodenerosion ein wichtiger Eintragspfad für Phosphor in die Oberflächengewässer in MV.

Phosphor ist neben Nitrat der Hauptfaktor für die Eutrophierung. Zum Erreichen bzw. Erhalten des guten ökologischen Zustands der Gewässer sind die eingetragenen Frachten weiter zu reduzieren.

Da die Phosphordynamik und seine Bewegung im Boden sehr komplex ist, sind Messdaten erforderlich um Modellierungen zu stützen.

Das aktuelle Messnetz



Messstellen Dränwasser; LUNG; 2022

Bisher 8 Langzeit-Flächen

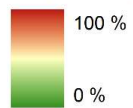
Ziel ist es weitere Landesteile abzudecken

Exkurs: „Ermittlung von Art und Intensität künstlicher Entwässerung von landwirtschaftlichen Nutzflächen“

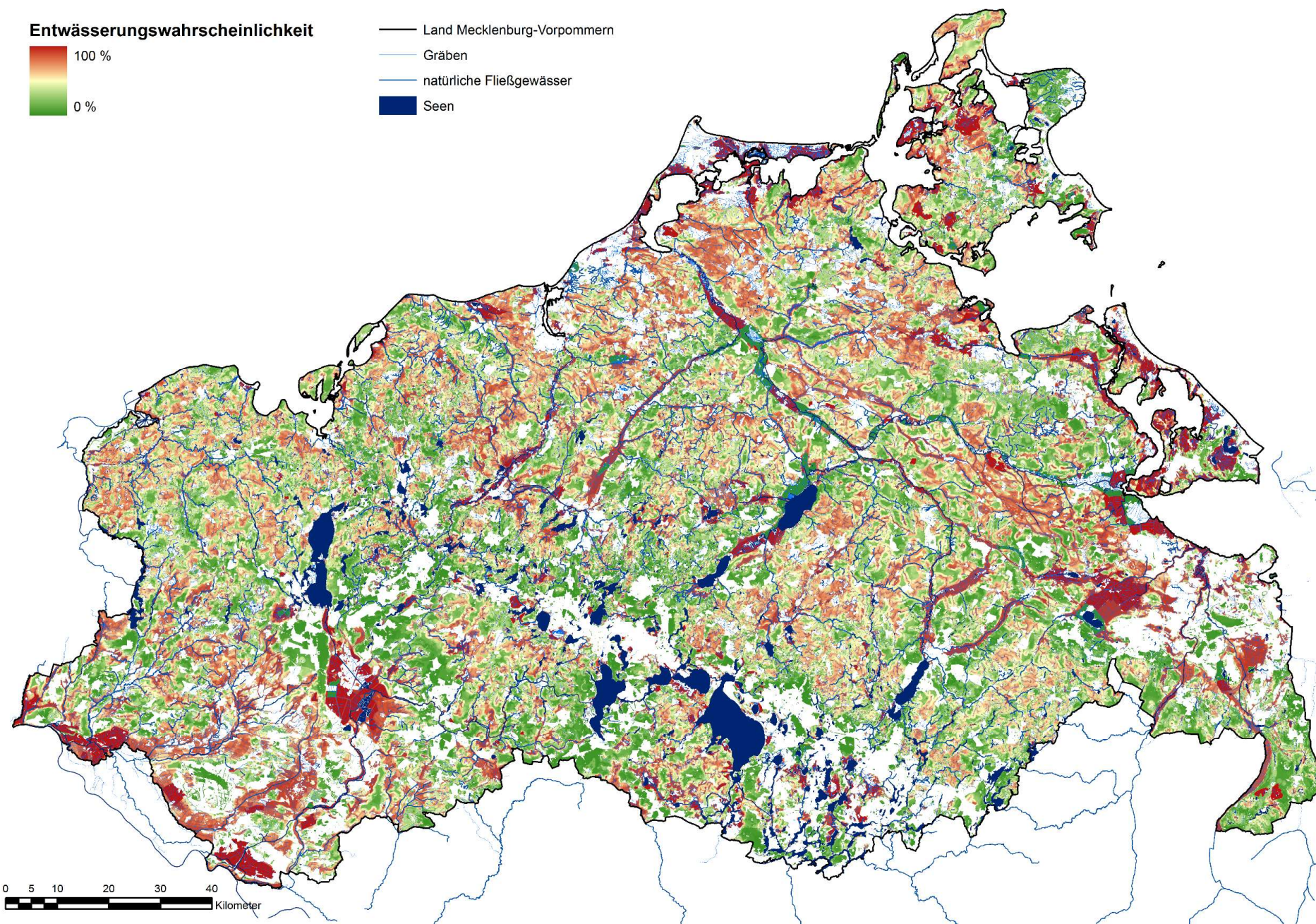
Entwässerungswahrscheinlichkeit nach:

Bodenhydromorphie,
Bodensubstrat,
Grundwasserflurabstand,
Nähe zum Vorfluter,
Hangneigung,
Einzugsgebietstyp,
Abflussakkumulation,
Winterniederschlag,
Schöpfwerksflächen,
Moorschutz,
bekannten Dränflächen

Entwässerungswahrscheinlichkeit



- Land Mecklenburg-Vorpommern
- Gräben
- natürliche Fließgewässer
- Seen



Karte der Entwässerungswahrscheinlichkeit; biota, 2010

Für interessierte Betriebe:

Die Dränanlage muss funktionsfähig und auf einen einheitlich bewirtschafteten Schlag begrenzt sein.

Die Sammlerschächte bzw. Ausläufe müssen zugänglich und sicher sein.

Wünschenswert sind Karten von der Dränanlage.

Erforderlich ist die Auskunft über die Bewirtschaftung der Fläche.

Die Beprobung erfolgt –je nach Abflussverhalten– wöchentlich von etwa Mitte November bis etwa April.

Im November und im Frühjahr erfolgt eine Nmin-Beprobung der Fläche.

Der P-Versorgungsgrad der Böden wird bestimmt.

Dränmessstelle:
 Feldblock:
 Gehaltsklasse P:

Erntejahr	2019	2020	2021	2022	2023
Hauptfrucht					
(vorher Zwischenfrucht?)					
wenn ja, Fruchtart					
Aussattermin Zwischenfrucht					
Stoppelbearbeitung (Art/Datum)					
Grundbodenbearbeitung (Art/Datum)					
Saatbeetbereitung (Art/Datum)					
Aussaat (Datum)					
Düngung (Art/ Datum/ Menge Nährstoff kg/ha)					
Düngung (Art/ Datum/ Menge Nährstoff kg/ha)					
Düngung (Art/ Datum/ Menge Nährstoff kg/ha)					
Düngung (Art/ Datum/ Menge Nährstoff kg/ha)					
Düngung (Art/ Datum/ Menge Nährstoff kg/ha)					
Ernte (Datum/Ertrag in dt/ha)					

Erfassungsbogen Bewirtschaftungsdaten

...und danach:

Die Ergebnisse dienen nur wissenschaftlichen Zwecken.

Es erfolgt keine Weitergabe an Fachbehörden.

Nach Abschluss und Auswertung der Messkampagne werden die Betriebe über die Ergebnisse informiert.

Eine eventuelle Veröffentlichung erfolgt nur anonymisiert.

Bisherige Ergebnisse

https://www.wrrl-mv.de/static/WRRL/Dateien/Dokumente/Service/Dokumente/2020_Auswertung_Draenmessungen.pdf

Auswertung von Dränmessungen in M-V (LUNG-RIA 1 – 30.18/19)

Auftraggeber:

**Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern**

Schlussbericht

Laufzeit und Berichtszeitraum: 22.10.2019 – 30.06.2020

Auftragnehmer

agrathaer GmbH | Ansprechpartnerin: Anita Beblek

Eberswalder Straße 84 | 15374 Müncheberg

Fon: +49 (0) 33432 82 144 | Fax: +49 (0) 33432 82 198

E-Mail: anita.bebek@agrathaer.de | Web: www.agrathaer.de

Wissenschaftliche Bearbeiter:

Prof. Dr. Gunnar Lischeid, Prof. Dr. Christoph Merz, Dr.-Ing. Jörg Steidl, Dipl. Kfm. Sven Möller

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
<https://www.lung.mv-regierung.de/>